

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 26.11.2024**

Sitzungsort: Gemeindehalle Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr **Sitzungsende:** 20.25 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten

Ortsbeigeordnete: Barbara Trosdorff

Ratsmitglieder: Harald Billen
Kevin Horten
Marcel Horten
Wolfgang Koch
Natalie Jakobs
Jürgen Mayer

es fehlte entschuldigt: Frank Mörsch

weitere Gäste: Jürgen Beck, Forstrevierleiter
Thomas Reißen, Fachbereichsleiter Finanzen VG Daun,
Hans Josef Becker, Mitglied Jagdvorstand; je zu TOP 1-3
antragstellende Jugendliche, zu TOP 4

Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Forstwirtschaftsjahr 2025
- TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzung (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer) 2025
- TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
- TOP 4 Antrag der Jugendgruppe

Nichtöffentliche Sitzung:

- TOP 5 Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Zu Beginn beantragte der Ortsbürgermeister die Änderung der Tagesordnung. TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2025 entfällt, in der Sitzung vom 21.11.2024 kam man überein hier keine Änderungen anzustreben.

Neuer TOP 4 ist der Antrag der Jugendgruppe, der am heutigen Sitzungstag beim Ortsbürgermeister schriftlich eingereicht wurde.

Neuer TOP 5: Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten (nichtöffentlich)

Es gab keine Einwände.

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Forstwirtschaftsjahr 2025

Die Unterlagen standen den Ratsmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung. Herr Beck informierte über den aktuellen Stand des Forstreviers und konnte von einem Überschuss i. H. von etwa 64.000 EUR, das Jahr 2024 betreffend, berichten. Zudem erläuterte Herr Beck die Eckpunkte des Forstwirtschaftsplanes 2025.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmte einstimmig dem Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025 zu.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzung (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer) 2025

Bereits in der Sitzung am 21.11.2024 besprach sich der Rat über möglichen Szenarien und Auswirkungen der Grundsteuerreform für den Bürger und die Gemeinde. Man verständigte sich mehrheitlich darauf den Hebesatz unverändert zu lassen, die Gründe hierzu wurden in der Sitzung vom 21.11.2024 ausführlich besprochen. Eine Senkung hätte finanzielle Nachteile für die Ortsgemeinde, da Umlagen gezahlt werden müssten für Einnahmen die gar nicht erzielt werden. Die demgegenüber stehende finanzielle Entlastung der Bürger wäre für den einzelnen kaum spürbar.

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig die Hebesatzung mit unveränderten Hebesätzen.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr

Thomas Reißer nahm zuerst Stellung zu der allgemeinen finanziellen Situation der Gemeinden im Kreis.

Zudem erläuterte er dem Rat die Eckpunkte des Haushaltsplanes, in dem für das kommende Jahr wenig Besonderheiten enthalten sind.

Aufkommende Fragen zu einzelnen Posten des Planes erläuterte er oder er notierte sich die nicht auf Anhieb zu klärenden Fragen und leitet diese an den zuständigen Sachbearbeiter der Verwaltung weiter.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmte einstimmig dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 in der vorgelegten Form zu.

Beschluss:

Der Jagdvorstand stimmte einstimmig der im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 vorgesehenen Jagdpachtverteilung zu.

TOP 4 Antrag der Jugendgruppe

Die 6 Jugendlichen, die aktuell den Jugendraum hauptsächlich nutzen, haben am Sitzungstag einen schriftlichen Antrag auf Genehmigung den Jugendraum für Partys nutzen zu dürfen beim Ortsbürgermeister eingereicht. Eine Kopie des Schreibens wurde allen Ratsmitgliedern ausgehändigt.

5 der 6 Jugendlichen waren zur Sitzung anwesend und erläuterten deren Wunsch nach einer Räumlichkeit für vorrangig Geburtstagsfeiern zu feiern. In ihrem Antrag schlugen Sie vor, dass eine Kautions einbehalten werden könne, um so evtl. entstandene Schäden davon zu begleichen, des Weiteren boten sie an eine Gästeliste zu führen, so dass nachvollziehbar ist wer und wie viele Gäste dort feiern. Zudem würden sie sich selbst eine Aufräumfrist auferlegen und zeigten Verständnis, dass wenn die Partys nicht wie vereinbart ablaufen, dass dann die Genehmigung dort zu Feiern wieder entzogen wird. Die Jugendlichen baten um eine neue Chance um den für die Jugend errichteten Raum auch für Feierlichkeiten nutzen zu dürfen und betonten aber auch, dass ihnen daran gelegen ist verantwortungsvoll mit der Chance umzugehen und gleichzeitig aber auch die Interessen der Anwohner und des Gemeinderates zu wahren.

Der Rat besprach sich und der Ortsbürgermeister ist nach wie vor nicht bereit, aus Erfahrung der Vergangenheit, die Verantwortung für die Nutzung des Raumes für Partys zu übernehmen. Ratsmitglied Marcel Horten hatte sich im Vorfeld bereits mit den Jugendlichen getroffen und sich deren Pläne angehört. Er würde sich dazu bereit erklären als verantwortliche Person das Vorhaben der Jugendlichen zu begleiten und die Fürsorge bei angemeldeten Feiern zu übernehmen (z. B. Zustand des Raumes vor und nach dem Fest feststellen, Übergabe und Abnahme des Raumes mit dem Ausrichter zu machen). Letztendlich sind aber auch die Eltern des jeweiligen Gastgebers in der Pflicht die Aufsichtspflicht und die Verantwortung mit zu tragen.

Im Rat war man sich einig, dass die aktuellen Jugendraumnutzer nicht für die Schwierigkeiten vergangener Jahre verantwortlich sind und der Wunsch nach einer neuen Chance nachvollziehbar ist. Es gebe aber auch Fragen, die noch zu besprechen seien, z. B. wer darf dort Feiern ausrichten? Alle Jugendliche? Nur Jugendliche einer evtl. neu zu gründenden Jugendgruppe? Bis zu welchem Alter? Wie viele Gäste können max. den Raum nutzen? Diese Punkte müssten im Nachgang zur Sitzung noch genauer eruiert werden.

Der Ortsbürgermeister bot den Jugendlichen an nochmals Kontakt zu Rüdiger Herres, Jugendpfleger, herzustellen, so dass sich die interessierten Jugendlichen des Dorfes mit ihm zusammen setzen können. Hier könne man auch über die Möglichkeit sprechen eine `Jugendgruppe` zu gründen.

Der Ortsbürgermeister hatte damals bei Schließung des Jugendraumes den benachbarten Anwohnern versprochen, dass es keine Partys mehr dort geben würde. Hier wäre es also wichtig, dass das Gespräch mit den Anwohnern gesucht wird. Die Jugendlichen boten an, bei diesem Gespräch mit dabei zu sein um den Anwohnern persönlich zu erklären, was sie dort vorhaben. Oberstes Ziel muss sein, dass die Anwohner nicht belästigt werden und ein harmonisches Miteinander möglich ist. Diese Gespräche müssen im Nachgang zur Sitzung noch terminiert werden.

Man war sich einig, den antragstellenden Jugendlichen ab sofort die Möglichkeit einzuräumen den Raum für Geburtstagsfeiern nutzen zu dürfen. Diese Feiern müssen beim Ortsbürgermeister und Marcel Horten angemeldet werden. Marcel Horten steht ab sofort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Detailfragen werden im Nachgang allerdings noch besprochen und in geeigneter Form festgehalten.

Es wurde klar kommuniziert, dass der Raum mit sofortiger Wirkung wieder geschlossen wird bzw. eine Nutzung für Feiern wieder verboten wird, wenn nicht verantwortungsvoll mit der Chance umgegangen wird.